

# *Mitteilungen*

aus der  
*Gervasius-Realschule*

Ausgabe 4/01  
18. Dezember 2001  
Nr. 22



*Schulleitung, Lehrerkollegium und alle weiteren  
Mitarbeiter der Gervasius-Realschule wünschen Ihnen  
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und  
erfolgreiches neues Jahr 2002!*

## **Ein verdienter Pädagoge geht in den Ruhestand**

Zum Ende des Schulhalbjahres müssen wir uns von Herrn *Uwe Friedrichs* verabschieden, der nach fast 30 Dienstjahren als Lehrer an unserer Schule in den wohlverdienten Ruhestand entlassen wird.

Neben seinen fachlichen Qualifikationen in den Fächern Kunst und Werken hat Herr Friedrichs besonders im Bereich der Erziehung seine hervorragenden Fähigkeiten unter Beweis gestellt.

Es erinnern sich bestimmt viele Schülerinnen und Schüler an manch einen Augenblick, in dem es ihm gelang, aus der Fülle seiner Erfahrungen und seiner Menschenkenntnis eine verfahrenere Situation allein dadurch zu retten, indem er das einzig Richtige vorschlug und auch tat. Dabei war es oftmals nicht in erster Linie von Bedeutung, ob an irgendwelchen herkömmlichen Meinungen und Ansichten festgehalten wurden, sondern ob eine Entscheidung menschlich zu rechtfertigen war oder nicht.

Erziehung heißt für ihm nicht nur, den jungen Menschen fachliches Wissen zu vermitteln. Erziehung ist für ihn ein Mittel, der spezifischen Persönlichkeit eines jeden Schülers Rechnung zu tragen, sie nach ethischen Gesichtspunkten zu entwickeln und zu formen.

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern hat Herr Friedrichs im Fachbereich Kunst das innere und äußere Erscheinungsbild der Schule besonders geprägt. Dass sich das Schulgebäude heute in einem so freundlichen Erscheinungsbild zeigt, ist das Verdienst von Herrn Friedrichs.

Das Kollegium, die Schülerschaft und die Mitarbeiter der Gervasius Realschule wünschen Herrn Friedrichs für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und Kraft für die schönen Dinge im neuen Lebensabschnitt.

*Jürgen Schneider*

## **Auf der Suche nach dem Universum**

Kennen Sie die Parkallee in Bremen? Sehr gut geeignet für längere Spaziergänge. Es geht etwa vier Kilometer immer geradeaus. Links der Bürgerpark, rechts schöne alte Bürgervillen.

Die 9B kennt diese Straße jetzt sehr gut, denn für die Schüler der Klasse war sie die Zielgerade eines Orientierungsmarsches vom Bahnhof zum Universum-Center.

Hier mussten die letzten Reserven mobilisiert werden. Voran die



Ausdauernden - natürlich die Jungen der Klasse - zusammen mit dem Klassenlehrer. Ihr Tempo wurde nur durch lästige Handytelefonate vom zurückhängenden Rest der Klasse - fast alles Mädchen - leicht gebremst. Denen war einfach nicht klarzumachen, dass der Weg durch Pausen nicht kürzer wird.

Wer war nun schuld an diesem unbeabsichtigten Fitnessprogramm? Natürlich der Klassenlehrer! Wie konnte er glauben, dass die Verteilung von Stadtplänen an die Schüler dazu führt, dass die Klasse sich vor Verlassen des Bahnhofs über die richtige Richtung informiert, nur weil das letztes Jahr in Hamburg gut funktioniert hatte!?

Selbst schuld! So merkte er erst beim Erreichen des Stadtgrabens, dass die Richtung nicht stimmt. Zeitverlust: 15 Minuten plus zuvor schon 20 Minuten bei der Zugankunft, weil die Bahn Probleme mit ihrer Signaltechnik hatte und nochmals 10 Minuten durch die schwache Kondition der Mehrheit der Klasse. Unseren Termin im Universum-Center hatten wir also gründlich verpasst.

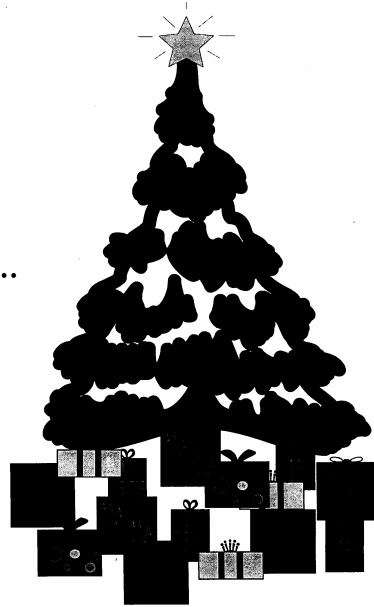
Schade, denn es gab viel zu sehen über die Erde, das Weltall und den Menschen. Anders als in vielen andere Ausstellungen und Museen gibt es Möglichkeiten, selbst etwas zu drehen, zu drücken oder zu bewegen.

Schade, dass die Fahrt nach Bremen und zurück insgesamt dreieinhalb Stunden dauert, sonst wäre ein weiterer Besuch denkbar, bei dem dann auch der diesmal leider fast ausgefallene Shopping-Rundgang durch die Innenstadt nachgeholt werden könnte.

Ach ja - das Strafmaß für den Klassenlehrer! Die Klasse droht bei Gewinn des Müllvermeidungswettbewerbs eine Fahrt in den Heidepark an. Ein Gnadengesuch ist eingereicht.

Weil alle so  
brav waren ...

gab es ...



## Eine schöne Bescherung

... vom Wahlpflichtkurs 10 Theater.

Am Freitag, 14.12.2001 um 19.30

in der Aula der Realschule.

**Alle Eltern und Schüler *und natürlich*  
auch Gäste** waren herzlich eingeladen!

... und alle, die dieser freundlichen Einladung folgten, genossen eine kurzweilige Stunde, in der die Akteure des Wahlpflichtkurses Deutsch (Kl. 10) eine Kostprobe ihres Könnens gaben.

In zwei kleinen Sketchen nahmen Stefanie Kluge, Linda Schöckel und Joy Wilcke menschliche Schwächen aufs Korn. Sehr gut gelang ihnen im zweiten Sketch (Tierfreunde) die Darstellung der unterschiedlichen Charaktere der Hundedamen.

Weihnachtlich wurde es dann bei der „schönen Bescherung“. Ein leicht tyrannischer Familienvater – Ilka Beecken – versinkt im Chaos der Vorbereitungen am Weihnachtstage. Er überwirft sich mit seiner Tochter – Nadine Kluck

– , da deren derzeitiger Freund – Sarah Lebailly – nicht zur Bescherung eingeladen worden ist. Die Tochter hatte schon zu viele zwischenzeitlich Verfllossene der Familie vorgestellt. Vermittelnd dazwischen die Mutter – Carmen Kuhls – , die vorausahnend einen professionellen Weihnachtsmann – Jan-Peter Wiedenhoff – bestellt hat. Aber auch der Tochter Freund platzt in die Vorbereitungen, der von der Mutter für den engagierten Weihnachtsmann gehalten wird. Die Gunst der Stunde spürend, gibt sich der Freund als der bestellte aus, so dass, als es kurz darauf klingelt, drei Weihnachtsmänner um die Echtheit streiten, denn der Vater hat sich mittlerweile – wie jedes Jahr – auch entsprechend kostümiert. Dem Feste angemessen, löst sich das Chaos dank eines Hexenschusses in Wohlgefallen auf, und Frieden kehrt ein.

Frau Schröder verstand es wieder einmal, mit sehr großem persönlichen Einsatz nicht nur die Schüler zum Schauspielern (herzlichen Glückwunsch!) zu bringen, sie hat auch mit viel Liebe zum Detail ein tolles Bühnenbild arrangiert. Besondere Unterstützung erhielt sie bei der Technik durch Herrn Brendjes und seine Schüler Timm Riemer und Karl-Adrian Nario-Rivera.

Ende Mai wird diese Truppe ein neues Stück beim „Sommertheater“ präsentieren.

*Jörg-Dietrich Kaufmann*

## **Unverantwortlich und rücksichtslos ...**

... verhalten sich in diesen Tagen der nassen, nebligen Dunkelheit Schüler (und ihre Eltern, die dieses nämlich zulassen), wenn auf dem Weg zur Schule entweder kein Licht am Fahrrad angeschaltet wird – weil es als „uncool“ gilt, so zu fahren – oder überhaupt keine Lichtanlage am Fahrrad vorhanden ist, was eine Ordnungswidrigkeit darstellt. Von uns angesprochene Schüler haben kein Unrechtsbewusstsein und empfinden das Fahren ohne Licht auch nicht als gefährlich.

**Wir appellieren an Sie als Eltern:** Bereiten Sie diesem gefährlichen Spuk ein Ende und sorgen Sie dafür, dass Ihre Kinder bei Dunkelheit oder Dämmerung nur mit Licht Fahrrad fahren!

*Jörg-Dietrich Kaufmann*

## **Neuer Busfahrplan**

Seit Anfang August gilt im Kreis Uelzen ein neuer Fahrplan für die Schulbusse. Durch mehr Schüler in den 5 Ebstorfer Schulen und durch die Einführung der „Verlässlichen Grundschule“ kommt es bei der Beförderung zur 1. Stunde und nach der 6. Stunde zu Engpässen, die noch immer nicht zufrieden stellend gelöst sind, obwohl sich die Schulleitung und die Elternvertretung unserer Schule in zahlreichen Gesprächen große Mühe gegeben haben.

Es konnten Verbesserungen erreicht werden, etwa auf der Linie Ebstorf – Linden – Eimke. Leider aber müssen an zwei Wochentagen Schüler aus Wriedel und Schatensen nach der 6. Stunde Verschlechterungen in Kauf nehmen: Bei Überfüllung des Busses um 13:35 müssen sie auf den folgenden Bus um 13:54 ausweichen, der dann eine ausreichende Zahl von Sitzplätzen aufweist. Um 13:35 haben nach einer Vereinbarung der drei Schulleitungen die Schüler aus weiter entfernten Orten (Brockhöfe, Lintzel, Brambostel) Vorrang bei der Busnutzung.

Realschüler, die nach Schulschluss um 13:15 noch zu warten haben, vertreiben sich die Zeit in der schülerfreundlichen Eingangshalle unserer Schule mit Kartenspielen, machen dort Hausaufgaben, klönen miteinander oder essen auch einmal eine Pizza in der Cafeteria, manchmal zusammen mit den Schülern, die in der 7. und 8. Stunde noch an Arbeitsgemeinschaften teilnehmen.

Der Kreistag in Uelzen hat für Schüler ab Klasse 5 eine Wartezeit von 90 Minuten pro Schultag (45 Minuten bis Klasse 4) als zumutbar beschlossen. Unter dieser Prämisse gibt es daher keinen Anspruch auf Bereitstellung eines oder mehrerer zusätzlicher Busse.

*Jörg-Dietrich Kaufmann*

## Internet für Schüler

Im Herbst diesen Jahres haben wir zum fünften Mal neue Computer erhalten. Nachdem wir Anfang der 80er Jahre mit vier Sinclair ZX81 an Fernsehbildschirmen die ersten Schüler in die Anfänge der Programmiersprache „Basic“ einweisen konnten, konnten wir 1985 unseren Schülern voller Stolz acht richtige Computer „Schneider CPC 664“ präsentieren, auf denen wir natürlich auch programmierten, aber auch schon Textverarbeitung übten und spezielle Unterrichtssoftware laufen ließen.

1988 hatte der PC dann seinen Siegeszug längst angetreten, und die Realschule erhielt jetzt wiederum acht PC mit dem Prozessor Intel 8088. Schnell begannen die Möglichkeiten unterrichtlicher Nutzung zu wachsen, die Computer wurden vernetzt, aber Windows konnte dort nicht betrieben werden, denn die Geräte hatten nur Diskettenlaufwerke, keine Festplatten.

So lief 1996 für uns die vierte Ausstattungsrunde mit erneut acht Pentium 100 Computern, deren Zahl wir nach und nach auf 13 steigern konnten. Doch: so schön das Arbeiten mit den neuen erweiterten Möglichkeiten der jeweils aktuellen Computergeneration auch ist, so schnell veralten diese doch. Nach jetzt fünf Jahren waren wir mit den Geräten am Ende angelangt: neue Software stellt Anforderungen hinsichtlich Platzbedarf und Geschwindigkeit, die eine neue Ausstattungsrunde erforderlich machten.

Nun also haben wir 15 neue vernetzte Computer mit AMD Athlon Prozessor (1,2 GHz) und sind wieder einmal für drei Jahre zufrieden. Die alten Computer jedoch nutzen wir weiter: Da mit ihnen problemlos ein Internetzugang möglich ist, haben wir mit sehr intensiver Hilfe der Schüler Karl-Adrian Nario-Rivera und Timm Riemer sowie mit Assistenz von Jan-Peter Wiedenhoff einen zweiten Computer-Internet-Raum eingerichtet. Dort sollen ab Januar interessierte Schüler vor und nach der Schule und in Freistunden das Internet nutzen können.

Die Nachfrage schätzen wir als sehr groß ein. Daher werden wir eine Software installieren, die von den Nutzern ein individuelles Passwort verlangt und die dann die Internetzeit von einem ebenfalls individuellen Zeitkonto abbucht, das die Schüler erhalten. Diese Zeitkonten werden wieder „aufgefüllt“, falls sich die Schüler einwandfrei verhalten und die Computer sowie den Raum stets tadellos hinterlassen.

In diesem Zusammenhang dankt die Schulleitung ganz ausdrücklich unserem Kollegen Herbert Brendjes, der mehrere Dutzend freiwillige Überstunden geleistet hat, um die 25 Computer unserer Schule zu vernetzen.

*Jörg-Dietrich Kaufmann*

## Herbstlicher Abend in der Realschule

Am 26. Oktober 2001 luden der Schulelternrat und der Förderverein alle Eltern und Lehrer/innen zu einem „Herbstlichen Abend bei Zwiebelkuchen und neuem Wein“ ein.

Gut 60 Gäste konnten Heidi Schönwälder (Schulelternrat) und Rosi Sachs-Gaumann (Förderverein) in der Eingangshalle der Schule begrüßen.

Fleißige Eltern hatten die Halle mit buntem Laub, Kastanien, Blumen, etlichen Kerzen und Teelichtern herbstlich dekoriert, so dass sie abends einladend und



gemütlich erstrahlte. Während man sich den leckeren Zwiebelkuchen munden ließ, bot sich Eltern und Lehrern die Gelegenheit, Erfahrungen und Meinungen auszutauschen und sich in persönlichen Gesprächen besser kennenzulernen.

Ein weiterer willkommener Effekt des Abends: dem Förderverein konnte für seine Arbeit der Erlös für Zwiebelkuchen und Wein von 400,- DM übergeben werden.

Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, diesen gelungenen Abend auf die Beine zu stellen. Besonderes Lob verdienen natürlich die Bäcker/innen, die - hoffentlich nicht unter allzu vielen unfreiwilligen Tränen - den leckeren Zwiebelkuchen hergestellt haben.

*Rosi Sachs-Gaumann (Förderverein)*

Diese Mitteilungen werden von der Schulleitung der **Gervasius-Realschule** in 29574 Ebstorf herausgegeben.

- Tel.: 05822-96411
- Fax: 05822-96426
- Email: [mibla@gervasius-realschule.de](mailto:mibla@gervasius-realschule.de)

Verantwortlich: RR Jürgen Schneider  
Redaktion: RKR Jörg-Dietrich Kaufmann  
Auflage: 350

Wir bestätigen den Erhalt des  
Mitteilungsblatts 4/01

## Kampf dem Müll!

	Punkte	Klasse
1	84	9b
2	83	9c
3	82	10a
4	80	8c
5	77	9a
6	75	10b
7	72	8a
8	71	8b
9	70	7b
10	67	7a

Seit Beginn dieses Schuljahres führen wir wöchentlich eine Bewertung der Sauberkeit der Klassenräume durch. Ist der Raum von den Schülerinnen und Schülern gut in Ordnung gehalten worden, erhält die Klasse 5 Pluspunkte. Minuspunkte aber gibt es für Abfall auf dem Boden, zertretene Kreide, nicht hochgestellte Stühle, brennendes Licht. Gut ausgeführter Schulhofdienst (Einsammeln von Müll) wird mit einem oder zwei zusätzlichen Pluspunkten honoriert.

Und nun ist es in dieser Woche soweit: Die Klasse mit der höchsten Punktzahl (sehr wahrscheinlich eine der ersten drei Klassen) erhält zur Belohnung für besonders umweltfreundliches Verhalten einen weiteren Schulausflugtag, den sie gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer planen. Die anfallenden Kosten des Ausflugs werden vom Förderverein der Gervasius-Realschule weitgehend übernommen.

Nach dem Jahreswechsel startet dann eine neue Runde unseres Müllvermeidungswettbewerbs. Den aktuellen Punktestand (14. Dezember) zeigt die Tabelle; unter [www.gervasius-realschule.de](http://www.gervasius-realschule.de) ist er auch im Internet bei „aktuell“ nachzulesen. Dort erfährt man dann kurz vor Weihnachten die Siegerklasse, die bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht feststand.

### Die nächsten Termine

Weihnachtsferien	22.12. – 6.01.
Fahrt ins Kunstmuseum Hamburg ( <i>Herr Friedrichs</i> )	10.01.
Zensurenkonferenzen Klassen 7 und 8	21.01.
Zensurenkonferenzen Klassen 9 und 10	22.01.
Ausgabe der Halbjahreszeugnisse	25.01.
Halbjahresferien für Schüler	28./29.01.
Elternsprechtage	01.02.
Gesamtkonferenz	04.02.
Betriebspraktikum der 9. Klassen	18.02. – 01.03.
Schriftliche Überprüfung der 10. Klassen	1./2. März wch.
Osterferien	25.3.– 12.4.